

Das breite Spektrum der Kultur

Landkreis verleiht Kulturpreis an Lisa Wahlandt, Rut Kohn sowie Sabine Ewert und Robert Neuberger

20.11.2023 | Stand 19.11.2023, 17:43 Uhr



Strahlende Gesichter nach der Preisvergabe: (von links) Kulturreferent, Organisator und Moderator der Veranstaltung, Dr. Ludger Drost, Dr. Volker Ziegert (Laudator für Rut Kohn), Ehrenpreisträgerin Rut Kohn, Landrat Michael Fahmüller, Kulturpreisträgerin Lisa Wahlandt, die Träger des Baukulturpreises Robert Neuberger und Sabine Ewert, MdL Werner Schießl, Wolfgang Aigner (Laudator für Lisa Wahlandt) und Kreisheimatpfleger Georg Haslbeck (Laudator für den Baukulturpreis). – Fotos: tz

Arnstorf. Es war ein gelungener Abend im Arnstorfer Pfarrsaal: Hier wurden am Freitagabend die Kulturpreise des Landkreises für das Jahr 2023 verliehen. Sie gingen an Sängerin Lisa Wahlandt, an die Künstlerin Rut Kohn für ihr Lebenswerk sowie an Sabine Ewert und Robert Neuberger, die mit dem Baukulturpreis ausgezeichnet wurden. Am Ende des Abends war man sich einig: Die Jury hatte die richtigen Preisträger ausgesucht.

Landrat Michael Fahmüller begrüßte das Publikum und unterstrich die Bedeutung des kulturellen Lebens im Landkreis Rottal-Inn. „Die Jury hat sich alle Mühe gegeben, aus den eingereichten Vorschlägen würdige Preisträger auszuwählen“, unterstrich er. Was ihn besonders freue, sei der Umstand, dass man sich im Gremium sehr schnell einig gewesen sei.

Gleichzeitig betonte er: „Die Einreichungen, die diesmal nicht für einen Preis berücksichtigt werden konnten, haben deshalb nicht weniger Anerkennung verdient. Auch sie zeigen, wie breit das kulturelle Spektrum im Landkreis ist.“

Musik, die schnell für Entspannung sorgt

Kurz stellte Landrat Fahmüller die vier Preisträgerinnen und Preisträger vor, die im Verlauf des Abends noch in ausführlichen Laudationes gewürdigt wurden. Die Sängerin Lisa Wahlandt, geboren in Arnstorf, aufgewachsen in Johanniskirchen und heute als Jazz-Sängerin auf den Bühnen der Welt zu Hause, legte er den Gästen nach lobenden Worten besonders ans Herz: „Wenn ich nach einem hektischen Arbeitstag spät nach Hause fahren und im Radio wird Lisa Wahlandt angekündigt, dann drehe ich etwas lauter und höre genauer hin, denn mit dieser Musik ist man schnell wieder entspannt.“

Lob vom Landrat gab es auch für das Ehepaar Sabine Ewert und Robert Neuberger aus München für die umfassende Sanierung eines Wohn- und Geschäftshauses am Pfarrkirchner Stadtplatz. Damit hätten sie ein echtes Schmuckstück voller Leben erschaffen, so Fahmüller.

Großen Respekt zollte der Landrat Rut Kohn und ihrem Lebenswerk. „Der Ehrenpreis für ein Lebenswerk, das hoffentlich noch lange nicht beendet ist, soll eine Verbeugung sein vor unglaublicher Schaffenskraft, Mut und beeindruckenden Werken.“

In seinem Grußwort freute sich Bürgermeister Christoph Brunner, dass die Preisverleihung in Arnstorf stattfindet. Gerne sei man Gastgeber für die Kulturpreisträger, die das breite Spektrum der Kultur in der Region zeigen. Den Abend bereicherte „Arnstorf Classics“ unter der Leitung von Stanislava Klinzing. Die Musiker boten einen ebenso gelungenen wie hörenswerthen musikalischen Rahmen.

Die Laudatio auf die beiden Träger des Baukulturpreises hielt Kreisheimatpfleger Gerhard Haslbeck, der bereits im Jahr 2019 die Idee einer derartigen Auszeichnung bei Landrat Michael Fahmüller vorgestellt hatte. „Ich freue mich, dass diese Idee bei Ihnen so großen Anklang und volle Unterstützung gefunden hat“, wandte er sich an den Landrat. Denn es sei wichtig, solch gelungene Projekte wie das in diesem Jahr ausgezeichnete auch einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen. Es sei absolut sehenswert, was hier entstanden sei. Das Projekt am Pfarrkirchner Stadtplatz 24 habe die Baukultur in Rottal-Inn beispielhaft bereichert.

Die Preisträger Sabine Ewert und Robert Neuberger bedankten sich mit herzlichen Worten für den Preis, sie dankten aber auch allen am Bau Beteiligten, insbesondere den Handwerkern, die hier großartige Arbeit geleistet hätten. Ihnen sei wichtig gewesen, das alte Haus mit neuem Leben zu erfüllen. Dies sei gelungen und schon deshalb habe sich die Arbeit gelohnt.

Der Kulturpreis 2023 ging an Lisa Wahlandt, die Laudatio auf die Sängerin und jetzt auch Dozentin hielt der aus Eggenfelden stammende ehemalige BR-Redakteur Wolfgang Aigner. Er erinnere sich noch gut daran, wie ihn ein Kollege gefragt habe, was er denn von dieser Sängerin aus dem Rottal halte. „Da hab’ ich mich erst einmal informieren müssen, um wen es denn geht.“ Schnell habe er sich für die Musik von Lisa Wahlandt begeistern können und auch heute noch sei er ein Fan von ihr. Auch nach internationalen Erfolgen habe die Sängerin ihre Herkunft Rottal-Inn und Niederbayern nie verleugnet, im Gegenteil: „Sie verkörpert heute mit ihrer Musik und ihrer Stimme Niederbayern in der Welt der Jazz-Musik.“

Als Autodidaktin zur Malerei gekommen

Bei der Übergabe des Preises bedankte sich Lisa Wahlandt auf eine besonders charmante Art: Sie gab eine Kostprobe ihres Könnens, zuerst in Begleitung ihres Bassisten Paul Enghofer, danach „a capella“. Beide Lieder begeisterten das Publikum.

Über den Ehrenpreis für ihr Lebenswerk freute sich die Malerin und Grafikerin Rut Kohn sichtlich. Die 86-Jährige, die angesichts ihres Charmes deutlich jünger wirkt, berichtete von der Zeit in der einstigen Tschechoslowakei, die sie gemeinsam mit ihrem Mann, einem bekannten Radiojournalisten, aus politischen Gründen verließ. Mit sehr viel Gefühl machte sie deutlich, wie sehr sie ihre neue Heimat Niederbayern lieben und schätzen gelernt habe.

Laudator Dr. Volker Ziegert, ein Kenner der Kunst in der Region und auch langjähriger guter Freund der Künstlerin, beschrieb Rut Kohns Lebenslauf, die als Autodidaktin zum Malen gekommen ist. Er sprach auch über ihre Leidenschaft für Franz Kafka, der Anlass eines ihrer Bilderzyklen war, und den in Niederbayern begonnenen Zyklus „Häuser“, der, dies bestätigte die Künstlerin, noch lange nicht fertig sei. „Ich hoffe, ich lebe noch so lange, dass ich noch viele Bilder malen kann“, sagte sie.

– tz

URL: <https://www.pnp.de/print/lokales/landkreis-rottal-inn/pfarrkirchen/das-breite-spektrum-der-kultur-14842074>

© 2023 PNP.de